

RS OGH 1974/11/7 2Ob260/74, 2Ob81/76

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.11.1974

Norm

AHG §7

AHG §9 Abs5

BinnSchiffG §3

BinnSchiffG §7

SchFG §3

SchFG §7

Rechtssatz

1. Bei Schadenersatzansprüchen eines Ausländers aus einem von einem inländischen Amtsorgan verschuldeten Schiffsunfall, für die mangels Gegenseitigkeit die Bestimmungen des AHG nicht Anwendung finden können, ist das örtlich zuständige Bezirksgericht als Schiffsgericht anzurufen.

2. In den Fällen in denen mangels Gegenseitigkeit eine Ersatzpflicht des Rechtsträgers nicht eintritt, ist der Rechtsweg gegen das den Schaden zufügende Organ trotz der Bestimmung des § 9 Abs 5 AHG nicht ausgeschlossen (vom OGH abgelehnt).

3. Unter Schiff im Sinne des BinnSchiffG ist ein schwimmfähiges, mit einem Hohlraum ausgestattetes Fahrzeug zu verstehen, das über eine Bewegungsmöglichkeit verfügt und zur Schifffahrt bestimmt ist.

4. Ein 5,10 m langes, mit einem Innenbordmotor ausgestattetes Patrouillenboot der Gendarmerie ist diesem Begriff zu unterstellen.

5. Für den einer Person zugefügten Schaden, die nicht dem Personenkreis des § 7 BinnSchiffG (Schiffseigner, Schiffsbesatzung, beförderte Personen, Ladungsbeteiligte) angehört, wie beispielsweise der Lenker oder Insasse eines anderen an einer Kollision beteiligten Bootes, haftet der Schiffsführer nach den Bestimmungen des ABGB.

OLG Linz als Schiffsgerichtsbergericht vom 14.06.1974, 3 R 78/74, 3 R 79/74; Veröff: ZVR 1975/148 S 211

Entscheidungstexte

- 2 Ob 260/74

Entscheidungstext OGH 07.11.1974 2 Ob 260/74

Vgl; Veröff: SZ 47/120

- 2 Ob 81/76

Entscheidungstext OGH 01.07.1976 2 Ob 81/76

Vgl; Veröff: SZ 49/89 = JBl 1977,541

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0050756

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at